

HERZLICH WILLKOMMEN!

Online-Pressekonferenz:

**Umsätze im Einzelhandel 2021 –
Rückblick auf das zweite Corona-Jahr & Ausblick 2022**

16. Februar 2022
Wirtschaftskammer Österreich



WKO 
DER HANDEL

Ihre Gesprächspartner*innen

Dr. Rainer Trefelik

Bundesspartenobmann Handel

Mag. Iris Thalbauer

Bundesspartengeschäftsführerin Handel

Mag. Peter Voithofer

Economica Institut für Wirtschaftsforschung



das

2.

Corona-Jahr
im Einzelhandel

...auf den ersten Blick...

Konjunkturerholung 2021

...auf den zweiten Blick...

Durchschnittsbetrachtung reicht nicht aus !

Krise! Welche Krise?

2019: € 70,0 Mrd.

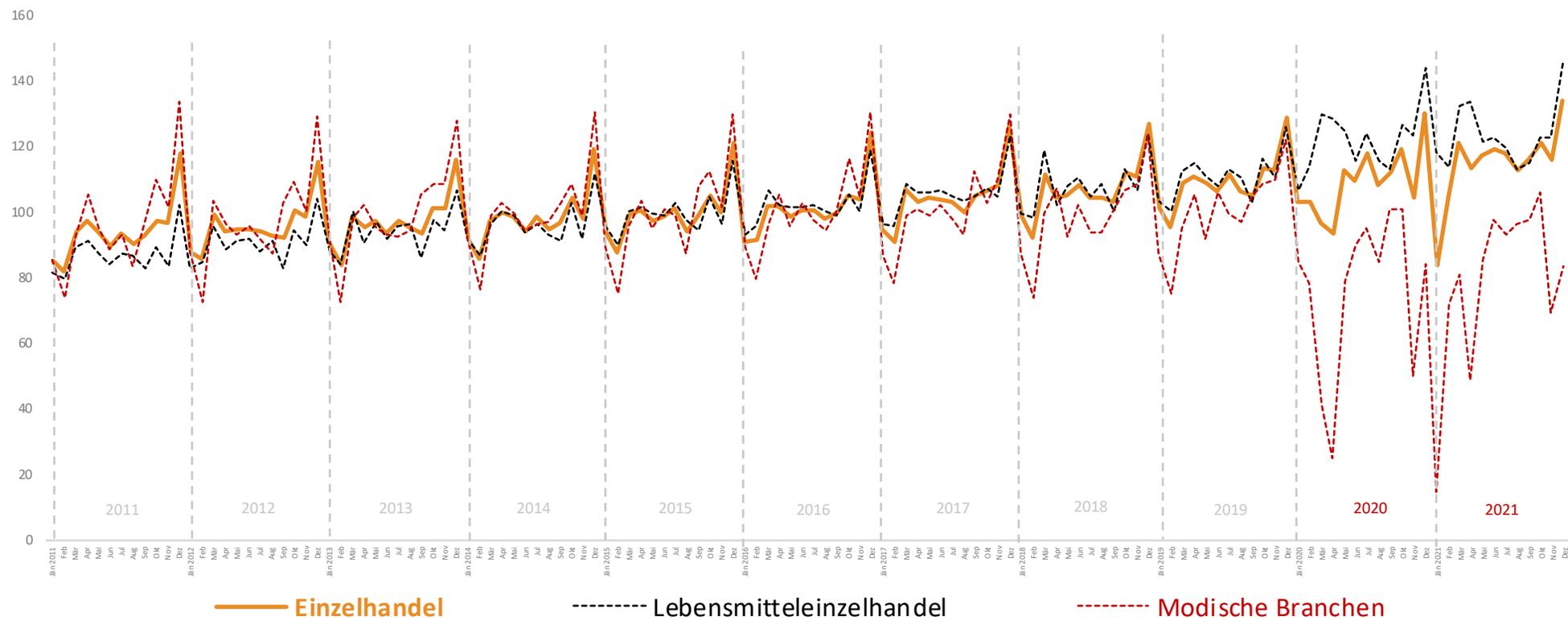
2020: € 70,1 Mrd.

2021: € 73,6 Mrd.

Netto-Umsätze im österreichischen Einzelhandel p.a.

Diese Krise:

Nominelle Umsatzentwicklung im Einzelhandel 2011 bis 2021 (Index 100=2015)



Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
Berechnungen: Economica

Was ist im 2. Pandemie-Jahr anders? ALLES!

Nominelle Umsatzentwicklung im Einzelhandel 2020 und 2021

(Veränderung in % zum Vorjahr)



Massive Verwerfungen im Einzelhandel in 2 Jahren Covid-19-Pandemie

von OFFLINE	zu ONLINE
-1,6%	+18,4%

von NON-FOOD	zu FOOD
-1,6%	+10,8%

von MODE	zu 4-WÄNDE
-21,1%	+9,1%

Nominelle Umsatzentwicklung 2021 im Vergleich zu 2019

Anmerkung:

Online: Versand- und Internet-Einzelhandel

Offline/Non Food: Hauptgruppen im stationären Non-Food-Einzelhandel (wie Mode, Sport, Elektro, Bau, Möbel, Bücher, etc. / exkl. Nonfood-Kurzfristbedarf wie Drogerien, Apotheken, sowie exkl. Tankstellen)

Food: Lebensmitteleinzelhandel

Mode: Bekleidung, Textilien, Schuhe

4-Wände: Bau- und Heimwerkerbedarf, Elektro, Möbel, Hausrat, etc.

Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

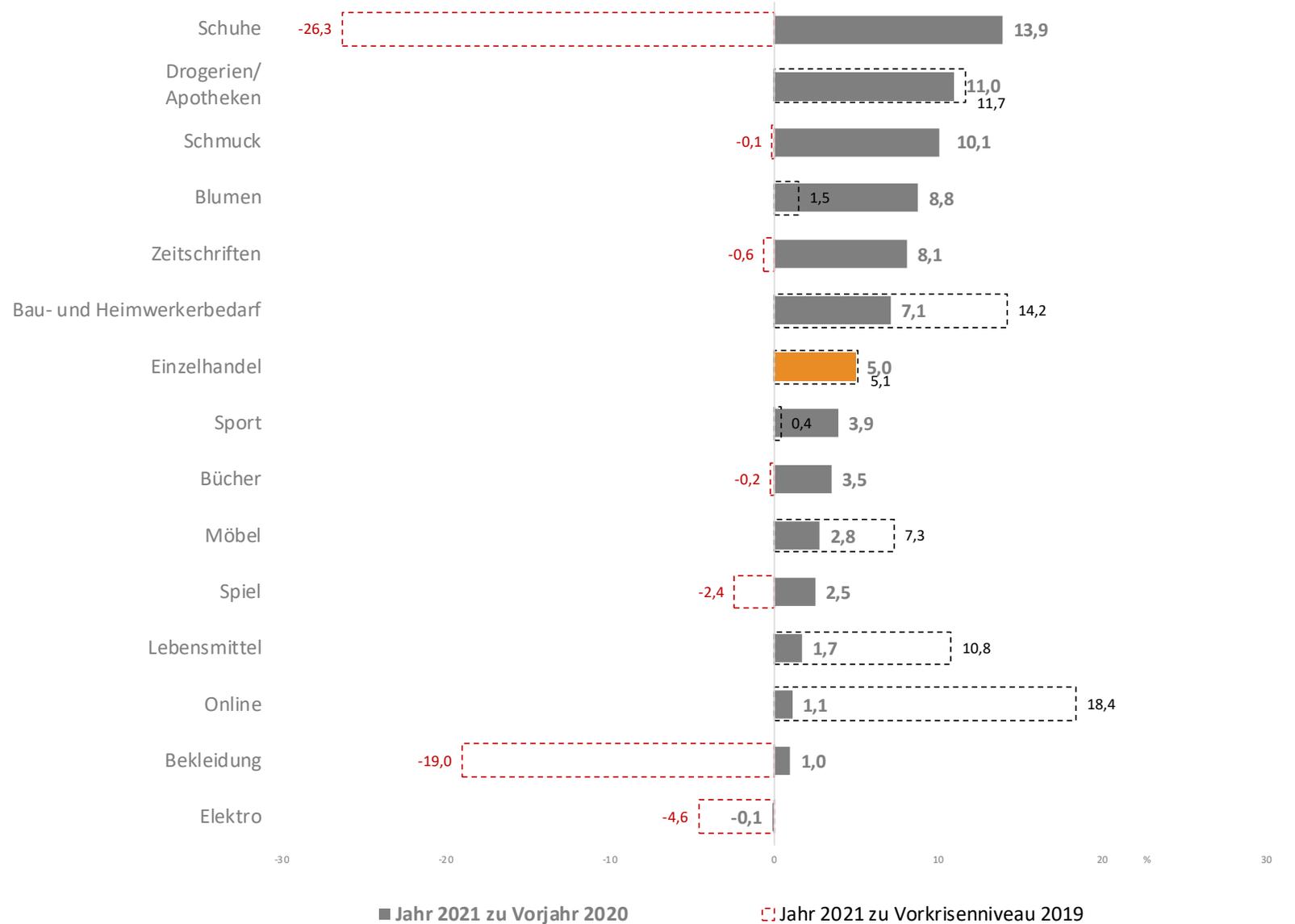
Berechnungen: Economica

Nominelle Umsatzentwicklung in Einzelhandelsbranchen 2021

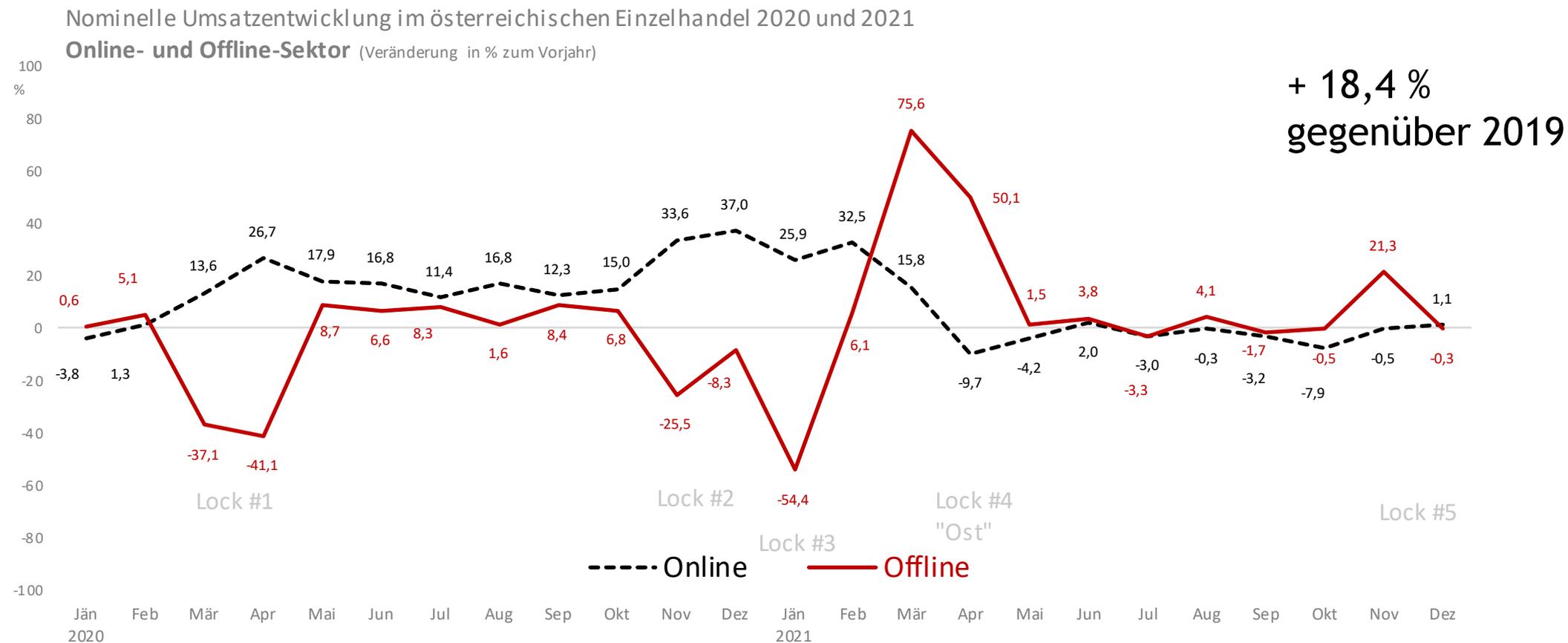
(Veränderung in % zum Vorjahr 2020 und zum Vorkrisenniveau 2019)



Mode verliert massiv!



Online-Boom: 2021 nochmals kleine Steigerung gegenüber 2020

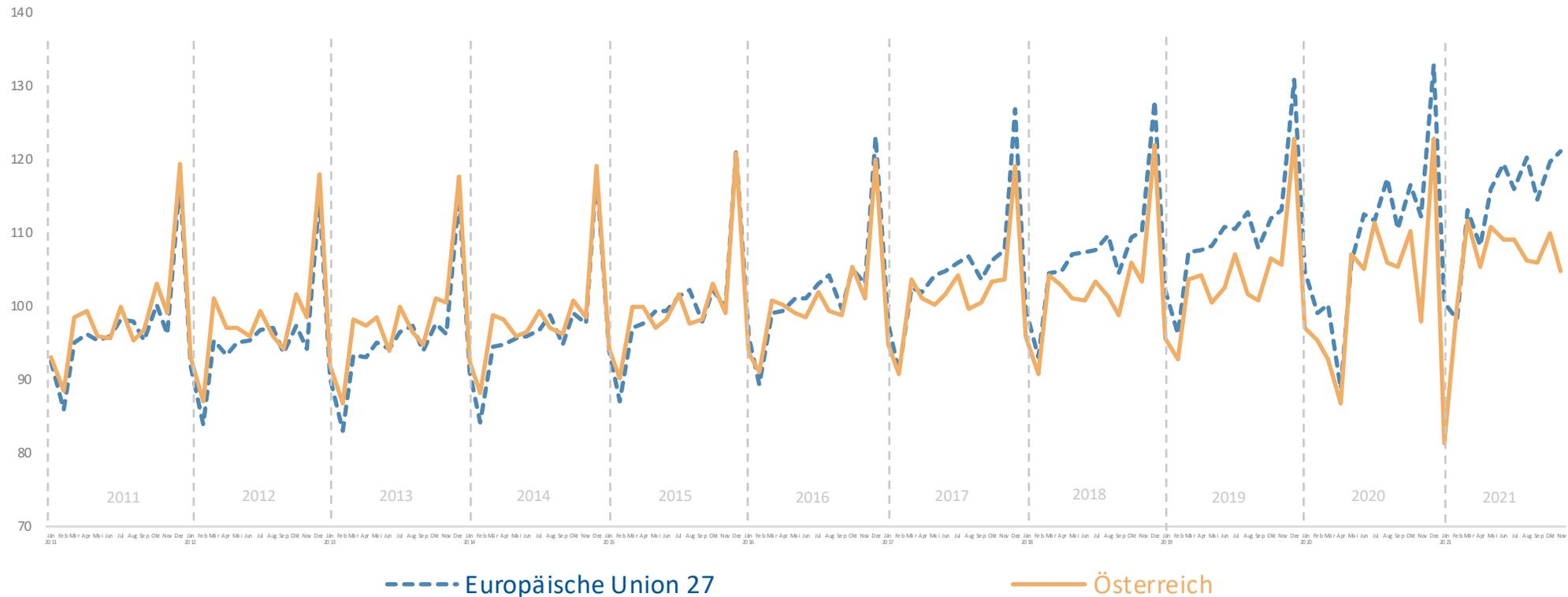


Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik
 Berechnungen: Economica

Online: Versand- und Internet-Einzelhandel
 Offline: Hauptgruppen im stationären Non-Food-Einzelhandel (wie Mode, Sport, Elektro, Bau, Möbel, Bücher, etc. /
 exkl. Nonfood-Kurzfristbedarf wie Drogerien, Apotheken, sowie exkl. Tankstellen)

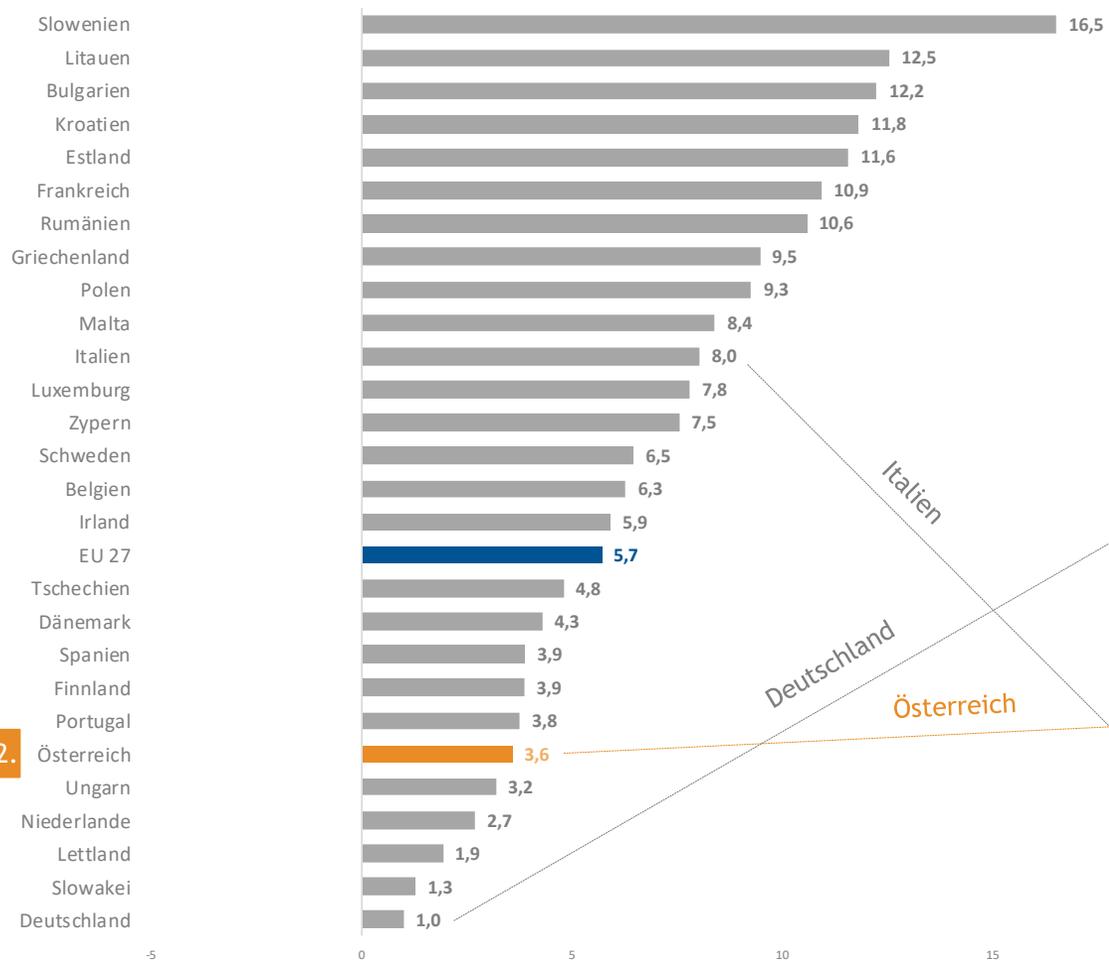
Vergleichsweise langsame Erholung in Österreich

Deflationierter Umsatzindex im Einzelhandel
EU 27 und Österreich 2011 bis 2021 (Index 100=2015)



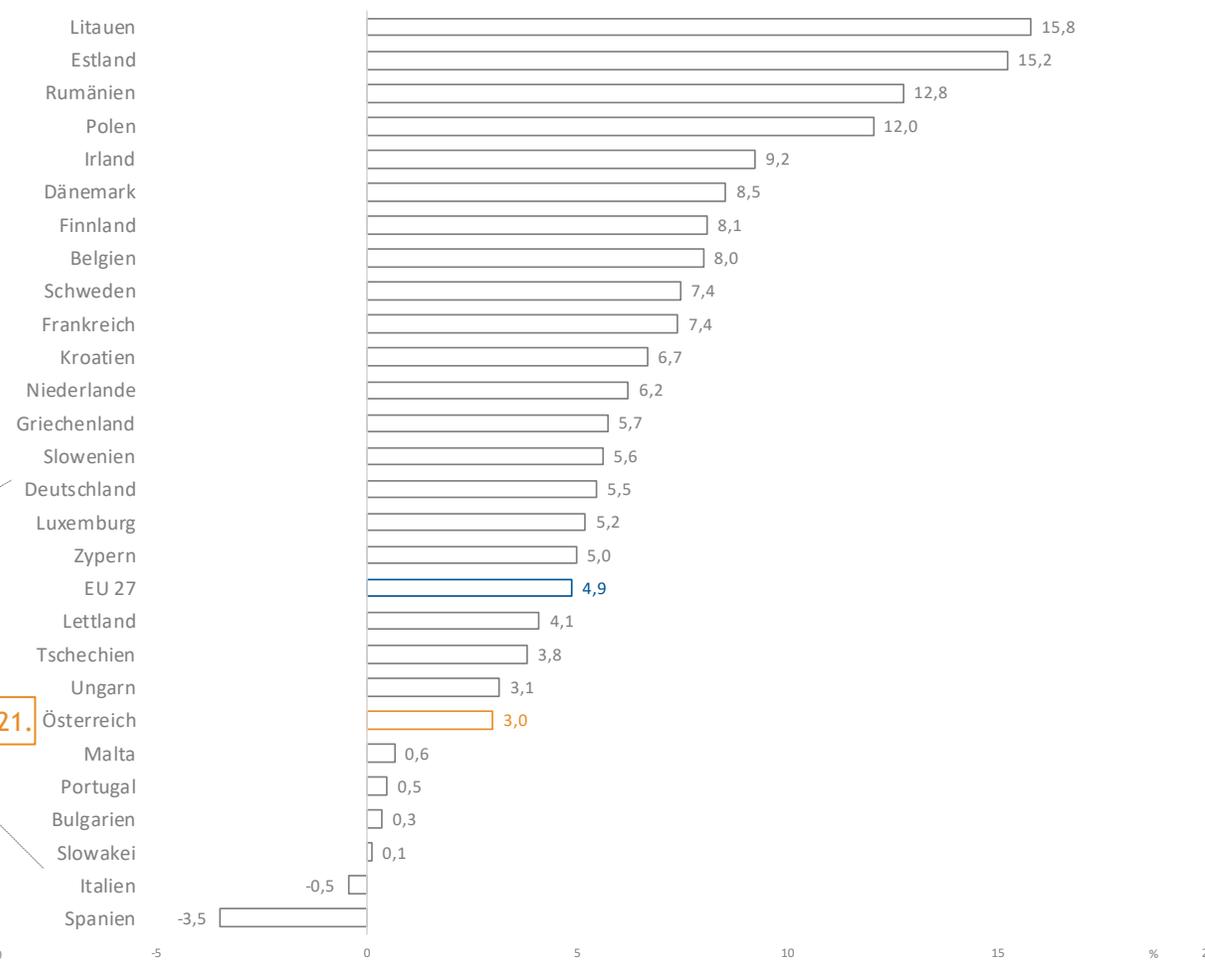
Deflationierter Umsatzindex im EU-27-Einzelhandel 2021

(Veränderung Jänner bis November in % **zum Vorjahr 2020**, preisbereinigt und kalenderbereinigt)



Deflationierter Umsatzindex im EU-27-Einzelhandel 2021

(Veränderung Jänner bis November in % **zum Vorkrisenniveau 2019**, preisbereinigt und kalenderbereinigt)



301.300 Mitarbeiter*innen
in der Krise gehalten

+2,8 %
gegenüber 2020

+1,9 %
gegenüber 2019

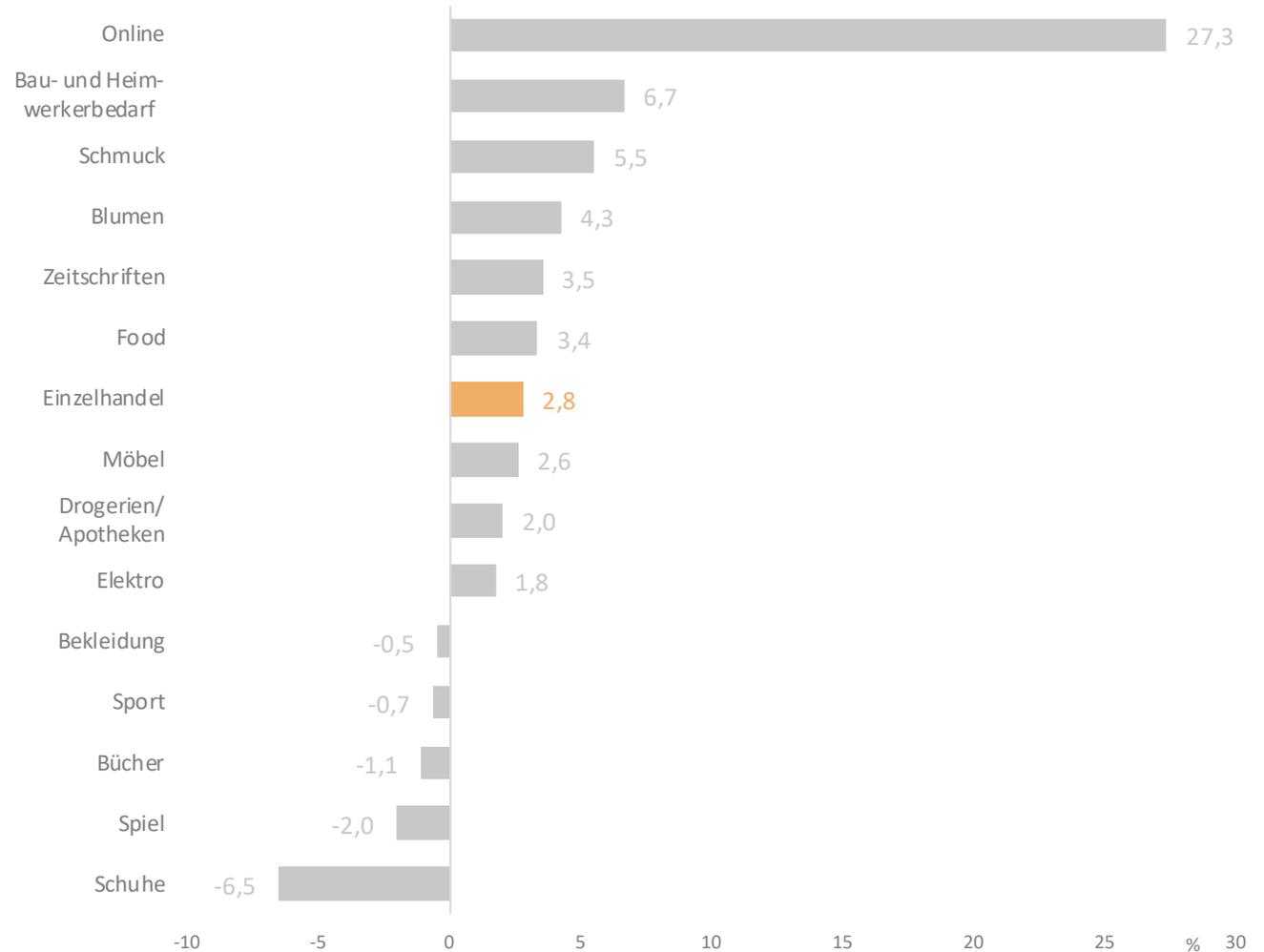
...auch auf Grund Kurzarbeit

Entwicklung des Bestands an Personen in Kurzarbeit
im Einzelhandel, März 2020 bis Dezember 2021



Höchste Beschäftigungszuwächse im Online-Handel

Beschäftigungsentwicklung in Einzelhandelsbranchen 2021 (Veränderung in % zum Vorjahr)



Rückgänge im Mode-Handel

Arbeitslosen-
zahlen

-15,5 %

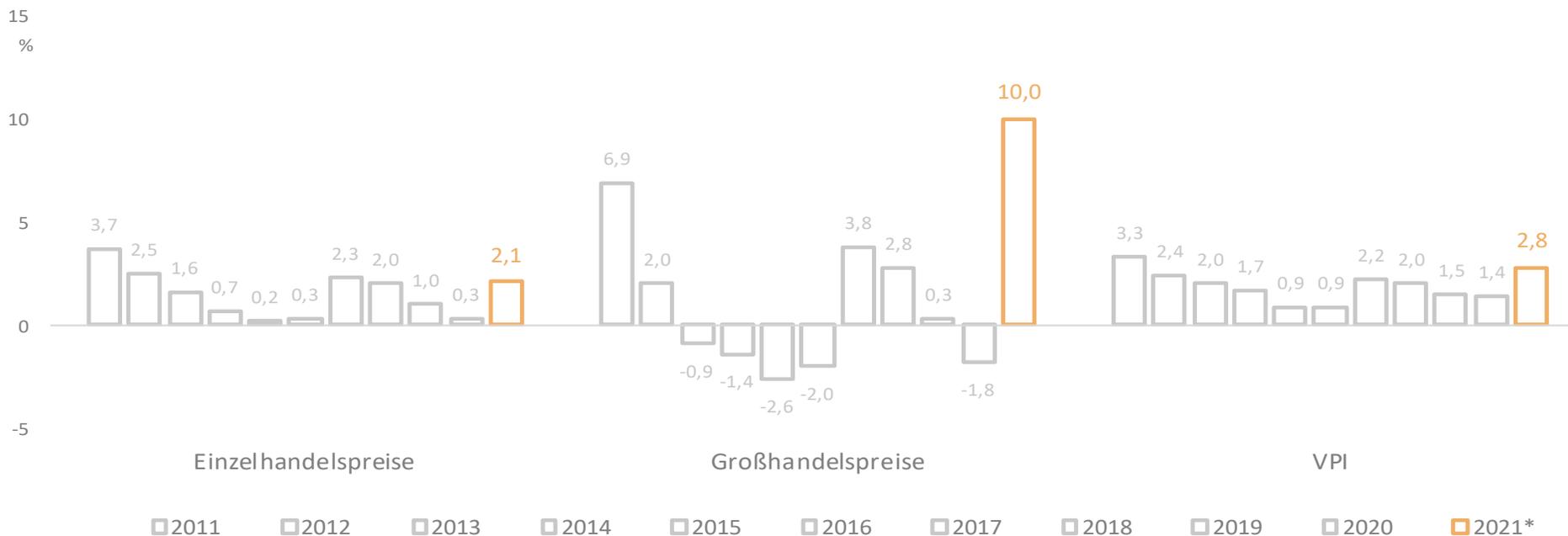
+35,1%

Offene
Stellen

im Einzelhandel 2021
im Vergleich zu 2020

Preisentwicklung im Einzelhandel wirkt weiterhin inflationsdämpfend

Preisentwicklung im Einzel- und Großhandel sowie VPI - 2011 bis 2021
(Veränderung in % zum Vorjahr)



Datenbasis: Statistik Austria, Konjunkturstatistik

Anmerkung:

- Preisentwicklung im Großhandel 2021: Jänner bis November
- Preisentwicklung im Einzelhandel 2021: Jänner bis Dezember
- VPI 2021: Jänner bis Dezember

Berechnungen: Economica

Zeichen stehen **2022** auf
weitere Konjunkturerholung

Spar-
quote

7,8%

Arbeitslosen-
quote

7,2%

+9,7%

Konsum-
ausgaben

+8,1%

BIP

Anmerkungen:

- Sparquote in % des verfügbaren Einkommens
- Arbeitslosenquote in % der unselbständigen Erwerbspersonen
- Konsumausgaben private Haushalte 2022, nominelle Veränderung zu 2021 in %
- BIP 2022, nominelle Veränderung zu 2021 in %

Quelle: WIFO - Dezember-Prognose 2021

...daraus schlussfolgern wir für 2021...

**Divergenz zwischen
den Branchen sehr hoch**

- auch innerhalb der Branchengruppen
 - Apotheken und Drogerien
 - Schuhe und Bekleidung

**Massive Unterschiede
innerhalb der Branchen**

- je nach Geschäftsmodell
- je nach Standort

...daraus leiten wir für **2022** ab...

Kernthemen:

- Fachkräfte / Mitarbeiter*innen
- Adaptierung der Geschäftsmodelle (auch online)
- Bewältigung der Preiseffekte (Vorleistungen)

Erfordernisse:

- sichere und stabile Rahmenbedingungen (Covid-19)
- Faire Wettbewerbsbedingungen (online)
- Ausgewogenheit von Freiheit für Demos / Erwerbsfreiheit
 - Betroffenheit von zum Teil mehrmals wöchentlich stattfindenden Demos
- Weiterhin Unterstützung
 - schwerst betroffener Unternehmen/Branchen
 - bei Umstellungen (online) - KMU digital, ...

Ziele:

- Leben (sozial, wirtschaftlich, ...) mit geringen Einschränkungen
- Fokus auf andere Themen als Covid

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.derhandel.at

